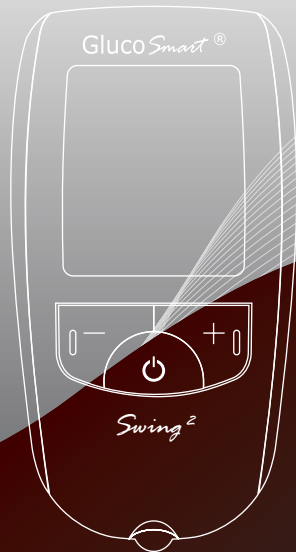


Gebruiksaanleitung

Blutzuckermesssystem



GlucoSmart® *Swing²*

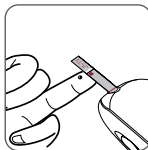
Die Kurzanleitung kann das Lesen der Bedienungsanleitung nicht ersetzen. Bitte lesen Sie dieses Handbuch sorgfältig, bevor Sie den ersten Test vornehmen!

Aktuelle Informationen stellen wir im Internet für Sie bereit: **www.glucosmart.com**



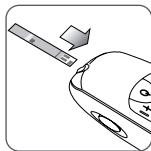
1 Vorbereiten

Bereiten Sie die Stechhilfe vor. Prüfen Sie das Verfallsdatum der Teststreifen.



4 Blutprobe antragen

Führen Sie die markierte Stelle des Teststreifens seitlich an die Blutprobe. Der Countdown beginnt.



2 Teststreifen stecken

Führen Sie einen Teststreifen in das Messgerät ein. Das Gerät schaltet ein.



5 Testergebnis

Nach 5 Sekunden erscheint das Messergebnis im Display. Mit den +/- Tasten können Sie ein Ereignis hinterlegen.



3 Bereit zur Messung

Prüfen Sie, dass der angezeigte Code gleich dem Teststreifencode ist. Das Blutropfensymbol zeigt die Messbereitschaft.



6 Messwert speichern

Wenn Sie den Streifen entfernen, wird der Messwert automatisch gespeichert. Das Gerät kehrt in die Messbereitschaft zurück.

Danke, dass Sie sich für ein hochwertiges
GlucoSmart® Blutzuckermessgerät entschieden haben.

**GlucoSmart® Blutzuckermesssysteme zeichnen sich durch
hohe Zuverlässigkeit und einfache Bedienung aus!**

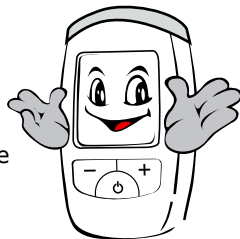
Dieses System ist für die quantitative Blutzuckerbestimmung aus frischem, kapillarem Vollblut bestimmt. Das zur Eigenanwendung geeignete System liefert innerhalb von 5 Sekunden Ihren Blutzuckerwert.

Regelmäßige Messungen werden es Ihrem Arzt erleichtern, Ihre Blutzuckereinstellung zu beurteilen und Ihnen Sicherheit im Alltag geben.

Die Messungen können zu Ihrem Verständnis beitragen, welchen Einfluss Medikamente, Nahrung, körperliche Betätigung und Krankheiten auf Ihren Blutzuckerspiegel haben.

Mehr als Blutzucker messen mit GlucoSmart® Swing²:

- Einfache Handhabung (ohne Codieren)
- Zuordnung von Ereignis-Informationen zu Messergebnissen
- Berechnung des Blutzucker-Mittelwertes der Testergebnisse wahlweise für 0 (kein Mittelwert), 7, 14, 21, 28, 60 und 90 Tage
- Bis zu 4 tägliche Erinnerungszeiten einstellbar
- Optionale Übertragung der Messdaten an den PC



Diese Gebrauchsanleitung beschreibt mg/dL und auch mmol/L voreingestellte Blutzuckermessgeräte. Beachten Sie bei der Lektüre die Maßeinheit Ihres Messsystems.

Betriebsbedingungen/Betriebseinschränkungen

Information hierzu finden Sie im Kapitel „Technische Daten“ ab Seite 43 dieser Gebrauchsanleitung sowie in der Packungsbeilage Ihrer Teststreifen und Kontrolllösung.

Verwendung Ihres GlucoSmart® Swing² Blutzuckermesssystems

Bestimmungsgemäßer Gebrauch: Das GlucoSmart® Swing² System ist nur zur Anwendung außerhalb des Körpers („In-vitro-Diagnostik“) bestimmt. Es dient Diabetikern in Eigenanwendung und medizinischem Fachpersonal die Wirksamkeit ihres Diabetesmanagements zu überwachen. Das System ist nicht für Diagnose oder Screening von Diabetes zu verwenden. Das GlucoSmart® Swing² System ist zur quantitativen Bestimmung von Blutzucker aus frischem kapillarem und venösem Vollblut durch medizinisches Fachpersonal bestimmt. Messergebnisse sind plasma-äquivalent. Verwenden Sie das GlucoSmart® Swing² System nicht zur Blutzuckermessung bei Neugeborenen. Der maximal zugelassene Hämatokritwert kann von Neugeborenen erfahrungsgemäß bis zum 23. Tag überschritten werden.

- Schnelle Temperaturänderungen können falsche Messresultate verursachen. Setzen Sie das Messgerät daher 30 Minuten vor der Messung der Umgebungstemperatur aus.
- Verhalten Sie sich im Umgang mit Blut immer sehr vorsichtig und vermeiden Sie jeglichen Kontakt.
- Ein Herunterfallen des Messgerätes kann zu Beschädigungen und Fehlfunktion führen, ebenso wenn es nass geworden ist. Testen Sie das Messgerät in diesen Fällen vor der nächsten Verwendung mit Kontrolllösung.
- Verwenden Sie nur GlucoSmart® Swing Blutzuckerteststreifen und GlucoSmart®

Swing Kontrolllösung mit dem GlucoSmart® *Swing²* Blutzuckermessgerät.

- Konsultieren Sie Ihren Arzt, bevor Sie Ihre Medikation, Ernährung oder Ihre körperlichen Aktivitäten ändern.
- Demontieren, reparieren oder modifizieren Sie nie das Messgerät. Empfindliche Teile könnten beschädigt werden, was zu falschen Messergebnissen führen kann. Beim Öffnen des Messgerätes erlischt die Herstellergarantie.

Aufbewahrung und Pflege des Messgerätes

- Setzen Sie das Messgerät nicht extremen Temperaturen oder Feuchtigkeit aus. Bewahren Sie das Messgerät zwischen 0-40°C bei einer relativen Luftfeuchtigkeit von unter 85% auf. Lagern Sie Ihr Messgerät und die Teststreifen nicht im Auto, Badezimmer oder Kühlschrank.
- Halten Sie das Messgerät sauber. Verwenden Sie ein mit Isopropyl-Alkohol oder mildem Reinigungsmittel angefeuchtetes Tuch, um die Außenseite des Messgerätes zu reinigen. Wenn es nicht verwendet wird, verwahren Sie es an einem sicheren Platz. Halten Sie die Schnittstelle mit dem Testsensor des Messgerätes frei von Schmutz, Staub, Blut und Wasser.
- Vermeiden Sie, das Messgerät direktem Sonnenlicht auszusetzen. Dies verlängert die Systemlebensdauer.

Warnung



Halten Sie Messgerät, Teststreifenbehälter, Teststreifen und Lanzetten fern von Kindern. Kleinteile können verschluckt werden. Es besteht Erstickungsgefahr.

Handhabung und Lagerung der Teststreifen und Lanzetten

- Verwahren Sie den Behälter für die Teststreifen bei einer Temperatur zwischen 2°C und 30°C an einem trockenen, sauberen Platz.
Setzen Sie die Teststreifen nicht direktem Sonnenlicht oder Hitze aus.
- Belassen Sie die Teststreifen immer in dem Behälter, in dem sie geliefert wurden.
Füllen Sie die Teststreifen nie in andere Behälter um.
- Schließen Sie den Teststreifenbehälter sofort nach der Entnahme eines Teststreifens.
- Fassen Sie die Teststreifen mit trockenen und sauberen Händen an.
- Biegen, schneiden oder verändern Sie die Streifen nicht.
- Verwenden Sie die Teststreifen nur bis zum angegebenen Verfallsdatum auf dem Teststreifenbehälter. Beachten Sie, dass die Teststreifen noch 4 Monate nach dem Öffnen des Teststreifenbehälters verwendbar sind. Vermerken Sie das Enddatum der Verwendungsfrist (Öffnungsdatum + 4 Monate) nach dem ersten Öffnen auf dem Teststreifenbehälter. Das zuerst erreichte Datum begrenzt die Verwendbarkeit.

Warnung

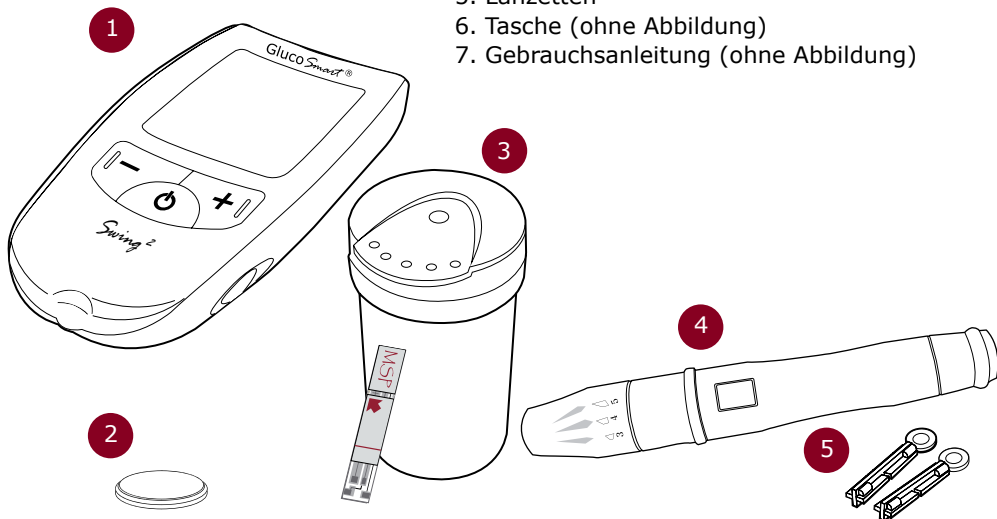


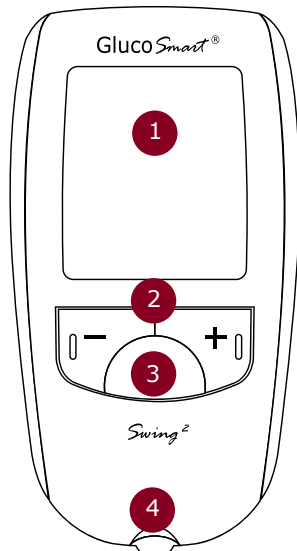
Potenzielle Infektionsgefahr!

Medizinisches Fachpersonal und alle Personen die dieses System an mehreren Patienten verwenden, müssen die von Ihrer Einrichtung vorgeschriebenen Hygienevorschriften befolgen. Alle Produkte oder Gegenstände, die mit menschlichem Blut in Berührung kommen, müssen (selbst nach einer Reinigung) so behandelt werden, als könnten sie infektiöse Krankheiten übertragen.

Kurzanleitung.....	I	Nutzung der Speicherfunktionen	25
Willkommen.....	II	Systemtest	27
Sicherheitshinweise.....	III	Austausch der Batterie.....	33
Betriebsbedingungen/Betriebseinschränkungen	III	Erklärung der Anzeigen	35
Verwendung Ihres Gluco <i>Smart</i> ® <i>Swing</i> ² Blutzucker-		Was tun, wenn.....	40
messsystems	III	Pflege	42
Handhabung und Lagerung der Teststreifen und		Entsorgung des Messgerätes.....	42
Lanzetten	V	Technische Daten	43
Inhaltsverzeichnis	1	Betriebsbedingungen/-einschränkungen	43
Teileliste, Messgerät und Zubehör	2	Leistungsmerkmale (klinische Testresultate)	45
Systembeschreibung	3	Messprinzip	47
Anzeige des Messgerätes	6	Messergebnisvergleiche Messsystem - Labor	47
Einstellen des Messgerätes.....	7	Hinweise für Arzt und Labor	47
Vorbereiten der Stechhilfe.....	12	Information zur Messgenauigkeit.....	48
Blutzuckertest.....	16	Symbolik.....	49
Zuweisen eines Ereignisses	22	Wissenswertes zur Blutentnahme.....	51
Messergebnisse.....	24	Herstellergarantie	52
Erwartete Werte	24	Benutzerinformation	53

1. GlucoSmart® *Swing*² Blutzuckermessgerät
2. Lithium-Batterie
3. GlucoSmart® *Swing* Teststreifen
im Teststreifenbehälter
4. Stechhilfe
5. Lanzetten
6. Tasche (ohne Abbildung)
7. Gebrauchsanleitung (ohne Abbildung)





1 LCD-Anzeige

Symbole, Meldungen und Messergebnisse werden hier angezeigt.

2 +/- Tasten

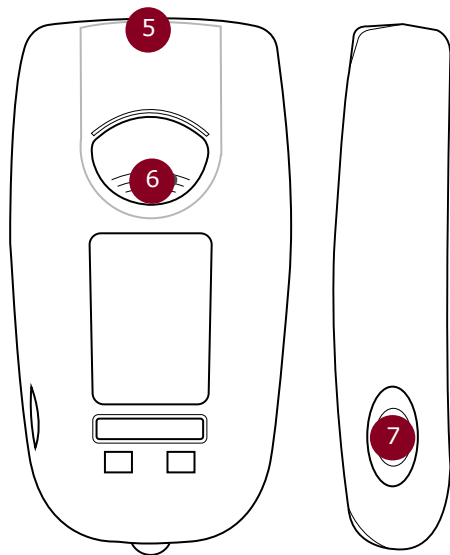
- Abrufen der gespeicherten Ergebnisse im Speicher-Modus
- Auswahl eines Ereignisses im Ereignis-Modus
- Einstellung von Datum und Uhrzeit im Setup-Modus

3 Ein-/Ausschalttaste

- Ein- und Ausschalten
- Setup-/Einstellungsaktivierung durch Drücken
- Löschen der gespeicherten Messergebnisse im Speicher-Modus.

4 Teststreifenöffnung

Beim Einführen des Teststreifens in die Teststreifenöffnung schaltet sich das Messgerät automatisch ein und zeigt den Teststreifencode an.



5 Datenschnittstelle

Schließen Sie hier das optional erhältliche Schnittstellenkabel zur Datenübertragung an einen PC an.

6 Batteriedeckel

Schieben Sie diesen Deckel an der Griffmulde nach oben, um ihn zum Austausch der Batterie zu öffnen.

7 Abwurf-Taste

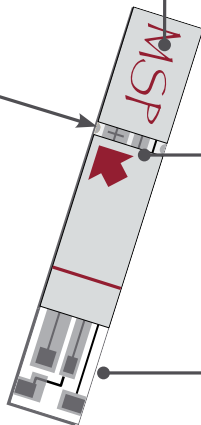
Zur hygienischen Entfernung des Teststreifens aus dem Messgerät.

Griffbereich

Fassen Sie den Teststreifen an dieser Stelle an.

Kapillaröffnung

Führen Sie die Öffnung der Blutkapillare seitlich an die Blutprobe. Das Blut wird automatisch eingesaugt.

**Kontrollfenster**

Das Kontrollfenster sollte vollständig mit Blut gefüllt sein. Sie können hier prüfen, ob beim Bluteinzug eine Luftblase durch Absetzen von der Blutprobe in die Kapillare (Reaktionskammer) gelangt ist.

Elektroden

Führen Sie diesen Teil des Streifens in das Messgerätes ein. Eine Kontrollelektrode überprüft die ausreichende Blutmenge.

Anzeige des Messgerätes

Vollständiges Display: Bei ausgeschaltetem Gerät, Drücken und Halten der -Taste.



Aufforderung zum Wechsel der Batterien

Set

Anzeige des Setup-Modus (Set-Modus)

Avg

Average / Mittelwertanzeige

Mem

Messgerät ist im Speicher-Modus (Mem-Modus)

Code

Der Referenzcode des Teststreifens wird angezeigt

888

Mem: Speicherplatznummer; Code: Referenzcode des Teststreifens



Teststreifensymbol: Ein blinkendes Teststreifensymbol fordert zum Einschieben des Teststreifens auf.



Blutstropfensymbol: Fordert zum Antragen der Blutprobe auf.



Thermometer Symbol: Außerhalb des Betriebstemperaturbereiches erscheint das Thermometer-Symbol und die Fehlermeldung „Er1“

22:22 am

Informiert über die aktuelle Zeit bzw. im Speicher-Modus über die Uhrzeit, zu der die Messung vorgenommen wurde.

88888

Messergebnisse, Messcountdown und der Gerätestatus werden hier dargestellt.

mmol/L
mg/dL

Einheit der Messung. Das Messgerät zeigt nur die Einheit Ihres Messgerätes (mg/dL oder mmol/L) an.

PL

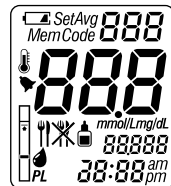
Das Messergebnis entspricht dem Plasmaäquivalent.



Ereignis-Symbole zur besseren Deutung der Messwerte



Informiert über die Erinnerungsfunktion. Sie können bis zu 4 Erinnerungszeiten wählen. Das Erinnerungssignal ertönt für 10 Sekunden.



Das Gluco*Smart*® *Swing*²Blutzuckermessgerät wird mit folgenden Voreinstellungen ausgeliefert:

Mittelwertzeitraum in Tagen: 7 Tage (7 d)

Signalton: Aktiviert (On)

Anzahl der Erinnerungssignale: Nicht aktiviert

Datums- und Uhrzeitformat: [Tag:Monat], [24:00]

Einheit: mg/dL bzw. mmol/L je nach Messgeräteversion (nicht änderbar)

Wenn Sie eine Einstellung verändern möchten, wechseln Sie in den Set-Modus. Es ist wichtig, dass Sie das korrekte Datum und die Uhrzeit einstellen.

Ist das Messergebnis mit dem korrekten Datum und Uhrzeit gespeichert, erleichtert dies medizinischen Fachkräften, Veränderungen Ihres Blutzuckers besser zu beurteilen.

Information Drücken Sie die  -Taste, wechseln Sie zur nächsten Einstelloption. Verwenden Sie die +/- Tasten, um eine Einstellung zu verändern. Halten Sie die +/- Taste gedrückt, ändert sich die Einstellung schneller.



1 Wechseln in den Einstell-Modus

Schalten Sie Ihr Messgerät ein.

Drücken Sie im eingeschalteten Zustand die -Taste, bis „SET“ auf der Anzeige erscheint.

Das Messgerät befindet sich nun im „Set“- bzw. Einstell-Modus. Lassen Sie nun die Taste los.

Die Jahreszahl beginnt zu blinken und kann eingestellt werden.

Set

Information

Sie können den Einstell-Modus jederzeit verlassen, wenn Sie die -Taste für 3 Sekunden gedrückt halten.

Alle bisherigen Einstellungen werden gespeichert.

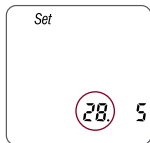
Set

2 Jahr einstellen

Stellen Sie das Jahr mit den +/- Tasten ein.

Drücken Sie die -Taste, um zur Einstellung des Tages zu wechseln.

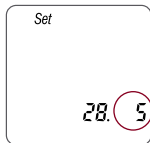
20 15



3 Tag einstellen

Wenn die Tagesanzeige blinkt, können Sie mit den +/- Tasten den Tag einstellen. Abhängig vom Datumsformat sind Tag und Monat evtl. vertauscht.

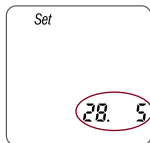
Wechseln Sie mit der -Taste zur Monatseinstellung.



4 Monat einstellen

Wenn die Monatsanzeige blinkt, können Sie mit den +/- Tasten den Monat einstellen. Abhängig vom Datumsformat sind Tag und Monat evtl. vertauscht.

Wechseln Sie mit der -Taste zur Formateinstellung.



5 Datumsformat einstellen

Wenn die Datumsanzeige blinkt, können Sie mit den +/- Tasten das Datumsformat (deutsch oder englisch) einstellen.

Wechseln Sie mit der -Taste zur Einstellung der Stunden.



6 Uhrzeit: Stunden einstellen

Wenn die Stundenanzeige blinkt, können Sie die Stunden mit den +/- Tasten einstellen.

Wechseln Sie mit der -Taste zur Minuteneinstellung.

Set

13:09

7 Uhrzeit: Minuten einstellen

Wenn die Minutenanzeige blinkt, können Sie diese einstellen. Stellen Sie die Minuten mit den +/- Tasten ein.

Wechseln Sie mit der -Taste zum Uhrzeitformat.

Set

24h

13:09

8 Uhrzeitformat einstellen

Hier können Sie mit den +/- Tasten zwischen englischem 12 Stunden am/pm (12h) und dem 24-Stunden (24h) Uhrzeitformat wählen.

Wechseln Sie mit der -Taste zur Einstellung der Maßeinheit.

SetAvg

7d

9 Mittelwertzeitraum einstellen

Wenn die Tagesanzahl blinkt, können Sie den gewünschten Zeitraum (0 - kein Mittelwert, 7, 14, 21, 28, 60 oder 90 Tage) mit den +/- Tasten einstellen. Wählen Sie 0, erscheint bei der Speicherabfrage sofort der letzte Messwert.

Wechseln Sie mit der -Taste zum Signal-Modus.

Set

On

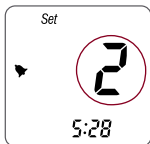
bE EP

10 Signalton und Erinnerungssignal: Ein-/Ausschalten

Beep Off: Der Lautsprecher ist ausgeschaltet.

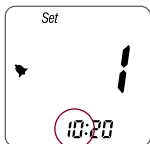
Beep On: Lautsprecher und Signaltöne werden aktiviert.

Sie haben nun die Möglichkeit bis zu 4 Erinnerungszeiten im Gerät einzustellen.



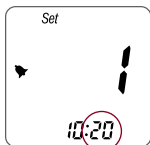
11 Anzahl der Erinnerungssignale wählen

Wenn die Erinnerungssignalanzeige blinkt, können Sie mit den +/- Tasten die Anzahl (0 bis 4 pro Tag) der Erinnerungen einstellen. Wechseln Sie mit der -Taste zur Einstellung der Zeit.



12 Erinnerungssignalzeit: Stunde einstellen

Wenn die Stunden blinken, können Sie mit den +/- Tasten die Stunden einstellen. Wechseln Sie mit der -Taste zur Einstellung der Minuten.



13 Erinnerungssignalzeit: Minuten einstellen

Wenn die Minuten blinken, können Sie mit den +/- Tasten die Minuten einstellen.
Wechseln Sie mit der -Taste zur Zeiteinstellung des nächsten Erinnerungssignals.

14 Set-Modus verlassen

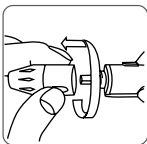
Wenn das letzte Erinnerungssignal eingestellt ist, schaltet das Gerät beim Drücken der -Taste aus. Ihre Einstellungen sind gespeichert.

Zum Beenden der Einstellung zwischen den Einstellschritten, drücken Sie für 3 Sekunden die -Taste.

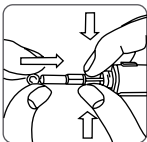
Bevor Sie die Stechhilfe verwenden, sollten Sie Ihre Hände mit warmem Wasser und Seife waschen. Trocknen Sie danach sorgfältig Ihre Hände. Weitere Hinweise haben wir für Sie im Kapitel „Wissenswertes zur Blutentnahme“ zusammengestellt.

Achtung

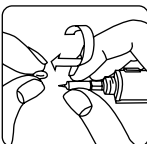
Handcreme, Schmutz oder Flüssigkeiten wie Schweiß, Wasser und Alkohol, die auf dem Finger verbleiben, können falsche Messergebnisse verursachen.

**1 Kappe abnehmen**

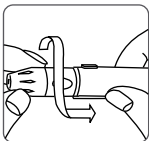
Drehen Sie die Kappe der Stechhilfe gegen den Uhrzeigersinn, um die Kappe abzunehmen.

**2 Lanzette einführen**

Drücken Sie den zylindrischen Teil der Lanzette bis zum Anschlag in die Halterung der Stechhilfe. Dabei wird die Stechhilfe gespannt.

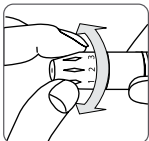
**3 Schutzscheibe abdrehen**

Legen Sie diese bis zur Entsorgung der Lanzette bereit.



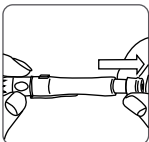
4 **Kappe wieder aufsetzen**

Beim Aufsetzen der Kappe drehen Sie diese im Uhrzeigersinn, bis sie fest sitzt.



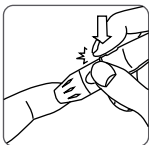
5 **Einstellen der Stechtiefe**

Die Einstechtiefe bestimmen Sie mit dem Wahlring an der Spitze der Stechhilfe. Für tiefes Einstechen wählen Sie eine hohe Zahl. Haben Sie eine dünne oder empfindliche Haut, wählen Sie eine niedrige Zahl.



6 **Spannen der Stechhilfe**

Sollte die Stechhilfe nicht gespannt sein, ziehen Sie den Griffteil nach hinten, bis es „klickt“. Dann lassen Sie den Griff wieder los. Die Stechhilfe ist nun bereit zum Punktieren.



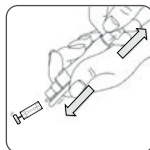
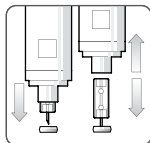
7 **Stechen Sie Ihren Finger**

Wählen Sie jedes Mal, wenn Sie stechen einen anderen Punkt seitlich von der Fingerkuppe an einem anderen Finger. Halten Sie die Stechhilfe fest gegen Ihren Finger. Drücken Sie dann die Taste an Ihrer Stechhilfe, welche mit einem „Klick“ auslöst.

Information

Höherer Anpressdruck erhöht die Einstichtiefe.

8 Entnehmen der Lanzette



Nach dem Blutzuckertest:

Drehen Sie die Kappe der Stechhilfe ab, wie in Schritt 1 beschrieben.

Stechen Sie die Spitze der Lanzette in die abgedrehte Kappe der Lanzette.

Schieben Sie den geriffelten Lanzettenauswerfer mit dem Daumen nach vorne. Halten Sie den Lanzettenauswerfer in dieser Position, während Sie die Stechhilfe spannen.

Die Lanzette wird abgeworfen.

Warnung



- Verwenden Sie die Lanzette nicht, falls die Sicherheitskappe fehlt oder lose sitzt, wenn Sie die Lanzette aus dem Behälter entnehmen.
- Verwenden Sie keine Lanzetten mit verbogener Nadel.
- Handhaben Sie die Lanzette mit Sorgfalt wenn die Nadel freigelegt ist.
- Um das Infektionsrisiko gering zu halten, sollten Sie eine Stechhilfe oder Lanzette nie mit einer anderen Person teilen.
- Lanzetten sind auf Grund des Gesundheitsschutzes nur für den einmaligen Gebrauch bestimmt. Verwenden Sie nur neue, sterile und vollständige Lanzetten mit fest sitzender Sicherheitskappe. Verwenden Sie keine benutzten Lanzetten.

Warnung

- Die Verwendung von bereits benutzten Lanzetten birgt Infektionsrisiken. Wer Lanzetten mehrfach verwendet, riskiert langfristig Hautschäden.
- Entsorgen Sie Lanzetten sorgfältig als medizinischen Abfall in stechsicheren Behältern und halten Sie diese von Kindern fern.
- Vermeiden Sie Verunreinigungen der Stechhilfe und Lanzette durch Handlotion, Fett/Öl oder Schmutz.

Information

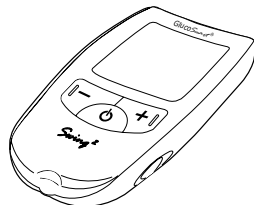
Bei Wiederverwendung einer Lanzette erlischt Ihr Anspruch auf die Produkthaftung des Herstellers.

Für Ihre Notizen

Vorbereiten der Blutzuckermessung

Um einen Blutzuckertest durchzuführen, benötigen Sie:

- GlucoSmart® Swing² Blutzuckermessgerät
- GlucoSmart® Swing Blutzuckerteststreifen
- Stechhilfe
- Lanzette



Achtung

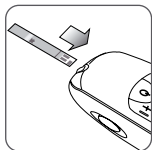
Bevor Sie den Blutzuckertest durchführen, sollten Sie Ihre Hände und die Einstichstelle mit warmem Wasser und Seife waschen. Trocknen Sie danach sorgfältig Ihre Hände und die Einstichstelle. Weitere Hinweise haben wir für Sie im Kapitel „Wissenswertes zur Blutentnahme“ auf Seite 51 zusammengestellt.

Handcreme, Schmutz oder Flüssigkeiten wie Schweiß, Wasser und Alkohol, die auf dem Finger verbleiben, können falsche Messergebnisse verursachen.

Achtung

Prüfen Sie das Verfallsdatum und das Enddatum der 4-monatigen Verwendungsfrist nach dem ersten Öffnen .

Vermerken Sie beim ersten Öffnen des Teststreifenbehälters das Enddatum der Verwendungsfrist (Öffnungsdatum + 4 Monate) auf dem Teststreifenbehälter. Das zuerst erreichte Datum begrenzt die Verwendbarkeit.



1 Einführen des Teststreifens

Entnehmen Sie den Teststreifen aus dem Behälter und drehen Sie ihn so, dass die bedruckte Seite nach oben zeigt. Führen Sie den Teststreifen wie abgebildet in Pfeilrichtung, mit den Elektroden voran, vorsichtig bis zum Anschlag in die Teststreifenöffnung des Messgerätes ein.

Bei korrektem Einführen:

- Schaltet sich das Gerät an
- Ertönt ein Signal
(sofern diese Funktion im Set-Modus aktiviert ist)
- Wird für 1 Sekunde das gesamte Display angezeigt
- Erscheint für 1 Sekunde der Code im Display.

Versichern Sie sich, dass der angezeigte Code des Teststreifens mit dem Code auf der Teststreifendose übereinstimmt

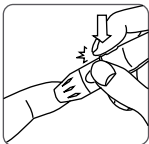
- Beginnt das Blutropfensymbol zu blinken

Achtung

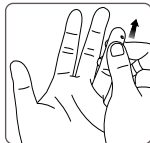
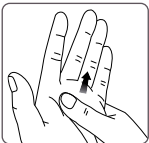
Drücken Sie den Streifen nicht zu kräftig in das Messgerät.
Dies kann zu einer Fehlfunktion führen.

Achtung

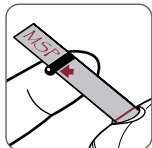
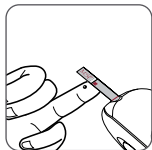
- Das GlucoSmart® Swing² Blutzuckermessgerät führt Messungen nur bei Temperaturen zwischen 10°C - 40°C durch. Bei Messversuchen außerhalb dieses Temperaturbereiches verweigert das Gerät aus Sicherheitsgründen weitere Messungen. Der Hinweis „Er1“ und das Temperatursymbol werden angezeigt (siehe Seite 38).
- Starke Temperaturwechsel vor der Messung können fehlerhafte Messergebnisse verursachen. Stellen Sie sicher, dass sich das Gerät 30 Minuten vor der Messung der Umgebungstemperatur angleichen konnte.

**2 Punktieren**

Gewinnen Sie, wie in „Vorbereiten der Stechhilfe“ auf Seite 12 gezeigt, durch Benutzung der Stechhilfe eine Blutprobe aus Ihrem Finger. Der Blutstropfen sollte ein Volumen von mindestens 0,5 Mikroliter (Größe circa: ●) haben.

3 Massage des Fingers

Massieren Sie das Blut von der Fingerwurzel her zur Fingerkuppe, um die benötigte Blutprobenmenge zu gewinnen. Quetschen Sie nicht den Bereich der Entnahmestelle. Eine kugelige Form der Blutprobe ist ideal für die Messung. Vermeiden Sie ein Verlaufen oder Verschmieren. Beachten Sie auch das Kapitel: „Wissenswertes zur Blutentnahme“ auf Seite 51.



4 Antragen der Blutprobe

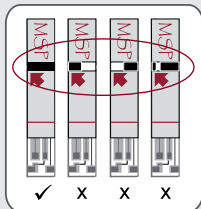
Führen Sie die mit dem Pfeil markierte Kapillaröffnung des Teststreifens seitlich an die Blutprobe.

Der Blutstropfen wird selbständig eingesaugt. Der Teststreifen besitzt eine Kontrollelektrode, welche die ausreichende Blutmenge kontrolliert.

Zusätzlich können Sie im Kontrollfenster des Teststreifens visuell prüfen, ob die Kapillare blasenfrei mit Blut gefüllt wurde.

Bringen Sie KEIN Blut auf die Oberfläche des Teststreifens auf.

Achtung



Stellen Sie sicher, dass im Kontrollfenster keine Luftblasen sichtbar sind. Sie erhalten so ein genaues Messergebnis.

✓ : Ausreichende Blutmenge:

Fahren Sie mit dem Blutzuckertest fort.

x : zu geringe Blutmenge oder Luftblase in der Kapillare:

Auch falls das Messgerät den Messcountdown beginnt, obwohl das Kontrollfenster nicht gefüllt ist:

In keinem Fall darf Blut nachgetragen werden!

Wenn die Blutprobe das Kontrollfenster nicht füllt, entsorgen Sie den Teststreifen. Wiederholen Sie den Test mit einem neuen Teststreifen.

Information

Wenn Sie innerhalb von 90 Sekunden kein Blut antragen, schaltet sich das Messgerät selbsttätig ab.

Ziehen Sie in diesem Fall den Teststreifen aus dem Messgerät und stecken Sie ihn erneut ein. Das Messgerät schaltet sich ein.

**5 Messergebnis in 5 Sekunden**

Ihr Butzuckermessgerät zeigt den Messcountdown von 5 bis 1 Sekunden an. Dann erscheint das Messergebnis im Display. So lange sich der Teststreifen im Gerät befindet, wird das Messergebnis angezeigt.

Sie können nun mit den +/- Tasten ein Ereignis zuweisen oder den Streifen abwerfen.

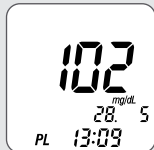
Wenn Sie den Streifen entfernen, wird das Messergebnis automatisch gespeichert.

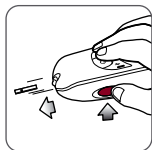
Achtung

Berühren Sie während des Countdowns nicht den Teststreifen. Dies könnte Messfehler verursachen.

TIPP

Wenn Sie das Messergebnis sehen, können Sie bei gestecktem Teststreifen dem Messergebnis mit den +/- Tasten ein Ereignis zuweisen. Dies hilft Ihnen und medizinischen Fachpersonen, den Messwert zu einem späteren Zeitpunkt besser zu beurteilen. Lesen Sie hierzu das folgende Kapitel.





6 Teststreifen entfernen

Durch Drücken der seitlichen Abwurf-Taste wird der Teststreifen aus dem Messgerät ausgeworfen. Alternativ kann er manuell entnommen werden. Vermeiden Sie den Kontakt mit Blut und geben Sie Acht, dass Dritte damit nicht in Kontakt kommen können. Schalten Sie das Gerät zur Energieeinsparung aus. Nach 90 Sekunden schaltet sich das Messgerät selbsttätig aus.

Warnung



Ändern Sie die verordnete Medikamenteneinnahme nicht eigenmächtig aufgrund Ihres Messergebnisses, ohne dies vorher mit Ihrem Arzt besprochen zu haben.

Achten Sie bei der Entsorgung der Teststreifen und Lanzetten darauf, dass andere Personen nicht mit Ihrem Blut in Berührung kommen oder sich an den Lanzetten verletzen können.

Achtung

Die Teststreifen sind für den einmaligen Gebrauch bestimmt. Verwenden Sie keine benutzten Streifen.

Um Ihnen zusätzlich zur Führung eines Tagebuches eine optimale Blutzuckerüberwachung zu ermöglichen, können Sie mit GlucoSmart® Swing² dem Messergebnis unmittelbar nach der Messung ein Ereignis zuweisen. Dies ermöglicht medizinischen Fachpersonen eine bessere Beurteilung Ihrer Messwerte.



1 **Bevor Sie den Streifen entfernen**

Das Ereignis zu Ihrer Messung wird direkt nach dem Messen bei gestecktem Streifen durch Betätigen der +/- Taste ausgewählt.

2 **Auswahl des Ereignisses ()**

Wählen Sie je nach Situation ein Symbol. Es können insgesamt vier Ereignisse definiert werden:

-  „nach dem Essen“
-  „vor dem Essen“
-  „Systemkontrollmessung“
- „kein Ereignis“

Wählen Sie „kein Ereignis“, wenn die Messung ohne beeinflussende Umgebungsbedingungen erfolgt ist.

Information

Nach der Entfernung des Teststreifens können Sie kein Ereignis mehr zuweisen. Entfernen Sie daher den Teststreifen erst nachdem Sie das Ereignis ausgewählt haben.



**„Nach dem Essen“-Symbol**

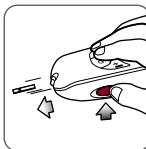
Wählen Sie dieses Symbol nach dem Genuss von Nahrungsmitteln mit Auswirkung auf Ihren Blutzuckerspiegel.

**„Vor dem Essen“- Symbol**

Wählen Sie dieses Symbol vor dem Genuss von Nahrungsmitteln mit Auswirkung auf Ihren Blutzuckerspiegel.

**„Kontrolllösung“-Symbol**

Wählen Sie dieses Symbol, um einen Systemtest mit Kontrolllösung oder einen unvollständigen Blutzuckertest zu markieren. So markierte Messergebnisse werden bei der Mittelwertberechnung ausgeschlossen.

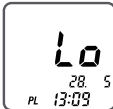
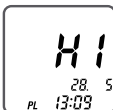
**3 Speichern von Messung und Ereignis**

Beim Entfernen des Teststreifens aus dem Messgerät wird das Messergebnis mit dem ausgewählten Ereignis automatisch gespeichert. Drücken Sie hierzu die seitliche Abwurfaste und entsorgen Sie den Teststreifen als medizinischen Abfall.

Information

Das GlucoSmart® Swing² Blutzuckermessgerät zeigt Messergebnisse zwischen 20 und 600 mg/dL bzw. 1,1 und 33,3 mmol/L an.

- Wenn Ihr Messergebnis höher als 600 mg/dL, bzw. 33,3 mmol/L ist, wird „HI“ auf der Anzeige erscheinen.
- Wenn Ihr Messergebnis geringer als 20 mg/dL bzw. 1,1 mmol/L ist, erscheint „Lo“ auf der Anzeige.

**Warnung**

Messergebnisse unter 50 mg/dL bzw. 2,8 mmol/L oder „Lo“ sowie über 250 mg/dL bzw. 13,9 mmol/L oder „HI“ können auf einen potenziell ernstesten medizinischen Zustand hinweisen.

Stimmt das Messergebnis nicht mit Ihrem Befinden überein, führen Sie einen Systemtest durch (siehe Kapitel „Systemtest“ auf Seite 27). Wiederholen Sie danach den Test mit Blut. Bei gleichem Messergebnis oder wenn Sie Symptome bemerken, befolgen Sie umgehend die Anweisungen Ihres Arztes.

Erwartete Werte

Kriterien für:	Nicht Diabetiker	Diabetiker	erhöhtes Diabetesrisiko
Nüchtern	70 - 100 mg/dL (3,9 - 5,6 mmol/L)	>126 mg/dL (7 mmol/L)	100 - 125 mg/dL (5,6 - 6,9 mmol/L)
2 Stunden nach dem Mahl	< 140 mg/dL (7,8 mmol/L)	>200 mg/dL (11,1 mmol/L)	140 - 199 mg/dL (7,8 - 11 mmol/L)

Ihr Messgerät sichert automatisch die letzten 500 Messwerte zusammen mit Datum, Uhrzeit und dem zugewiesenen Ereignis. Zusätzlich berechnet das Messgerät den Mittelwert der Blutzuckermessungen innerhalb des von Ihnen eingestellten Zeitraums.



1 Wechseln in den Speichermodus

Um in den Speichermodus (Mem-Modus) zu wechseln, drücken Sie bei eingeschaltetem Messgerät auf die + oder - Taste.

Mem



Information

Wenn kein Messergebnis gespeichert ist, werden drei Balken angezeigt und die +/- Tasten haben keine Funktion.



2 Aufrufen des Mittelwerts

Zuerst wird der Mittelwert der Messergebnisse für den eingestellten Zeitraum angezeigt. Im Beispiel beträgt der Mittelwert 96 mg/dL im Zeitraum von 7 Tagen.

(Der Mittelwertszeitraum kann im Set-Modus eingestellt werden.)

Information

Zur Berechnung des Mittelwertes werden sowohl die Werte mit Ereignis, als auch die ohne Ereignis herangezogen.

Ergebnisse mit dem Ereignis „Kontrolllösung“ sind ausgeschlossen.

„HI“-Resultate werden mit 600 mg/dL bzw. 33,3 mmol/L angesetzt,

„Lo“ mit 20 mg/dL bzw. 1,1 mmol/L.

Mem
Clr

Information - Löschen des Messwertspeichers

Möchten Sie alle gespeicherten Messwerte löschen, halten Sie die -Taste im Mem-Modus bei der Durchschnittswertanzeige für 5 Sekunden gedrückt, bis „Clr“ 3 mal blinkt. Alle Messergebnisse sind nun gelöscht.

3 Aufrufen der Messergebnisse

Erneutes Drücken der + oder - Tasten ruft ein gespeichertes Messergebnis auf. Wenn Sie die:

- + Taste drücken, wird das neueste Ergebnis angezeigt (Mem 1),
- Taste drücken wird das älteste gespeicherte Ergebnis angezeigt.

Mit den +/- Tasten blättern Sie vor- bzw. rückwärts.

Um schneller zu blättern, halten Sie die + oder - Taste gedrückt.

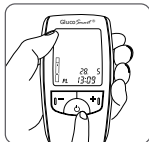
Nach Aufrufen des gespeicherten Messwertes erscheinen nach 3 Sekunden der Speicherplatz (Mem) und der Referenzcode (Code) im Wechsel.

Mem
1
104
mg/dL
28 5
PL 13:09

Code
72
104
mg/dL
28 5
PL 13:09

4 Verlassen des Speichermodus

Um den Speichermodus zu verlassen, drücken Sie kurz die -Taste.



Eine Kontrollmessung wird durchgeführt, um festzustellen, ob das gesamte Messsystem (Messgerät und Teststreifen) ordnungsgemäß arbeitet. Sie können die Kontrolllösung auch zum Erlernen der Blutzuckermessung verwenden.

Die Kontrolllösung beinhaltet eine gegebene Menge Glukose. Das Testresultat muss in den Zielbereich fallen, den Sie auf dem Behälter der Teststreifen aufgedruckt finden.

Sie sollten eine Kontrollmessung durchführen:

- wenn Sie einen neuen Teststreifenbehälter öffnen,
- mindestens einmal pro Woche.

Zudem sollten Sie eine Kontrollmessung durchführen, wenn:

- der Teststreifenbehälter längere Zeit offen gelassen worden ist,
- die Teststreifen hoher Hitze oder geringer Temperatur ausgesetzt waren,
- die Teststreifen einem schnellen Temperaturwechsel von warm nach kalt ausgesetzt waren,
- das Messgerät heruntergefallen ist,
- Sie den Verdacht haben, dass Messgerät oder Teststreifen nicht korrekt arbeiten,
- der gemessene Blutzuckerwert nicht mit dem Befinden übereinstimmt oder Sie das Messergebnis anzweifeln.

Um in diesen Fällen die Teststreifen zu prüfen, führen Sie den Test mit mindestens drei Teststreifen pro Behälter durch. So erhalten Sie eine Aussage mit hinreichender Zuverlässigkeit.

Information Professionelle Anwender beachten bitte die Vorgaben der Richtlinie der Bundesärztekammer (RiliBÄK).

Um einen Systemtest durchzuführen, benötigen Sie:

- GlucoSmart® Swing² Blutzuckermessgerät
- GlucoSmart® Swing Kontrolllösung
- GlucoSmart® Swing Blutzuckerteststreifen

**Achtung**

Prüfen Sie das Verfallsdatum  und Verwendbarkeit nach dem ersten Öffnen  von Kontrolllösung und Teststreifen vor der Verwendung! Das zuerst erreichte Datum begrenzt die Verwendbarkeit. Die Verwendbarkeitsfrist nach dem ersten Öffnen der Kontrolllösung ist noch  3 Monate, die der Teststreifen ist noch  4 Monate. Vermerken Sie das Verwendbarkeitsdatum nach dem ersten Öffnen : (Tag der Öffnung + Verwendbarkeitsfrist) auf dem jeweiligen Behälter. Verschließen Sie die Kontrolllösung und Teststreifen sorgfältig und bewahren Sie diese bei Zimmertemperatur auf. Trinken Sie keine Kontrolllösung!

Achtung

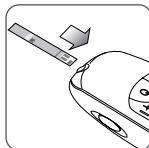
Beachten Sie, dass das Messgerät, die Teststreifen und die Kontrolllösung die gleiche Temperatur haben sollten (idealerweise ~23°C).

Information

Die GlucoSmart® Swing Kontrolllösung ist nicht für den Test von anderen Geräten oder einer Vergleichsmessung mit denselben geeignet. Ebenso sind Kontrolllösungen anderer Messgeräte nicht für den Gebrauch mit dem GlucoSmart® Swing Blutzuckermesssystem geeignet.

**1 Messgerät einschalten (Kontrolle des Displays)**

Drücken Sie die -Taste, um das Messgerät einzuschalten. Halten Sie dabei die -Taste gedrückt und prüfen Sie die Anzeige auf korrekte Funktion. Sobald Sie die Taste loslassen, beginnt das Streifensymbol zu blinken.

**2 Einführen des Teststreifens**

Führen Sie einen neuen Teststreifen wie abgebildet, mit der farbigen Seite nach obenweisend und den Elektroden voran, in das Messgerät bis zum Anschlag ein. Bei korrektem Einführen erscheint der Referenzcode im Display.



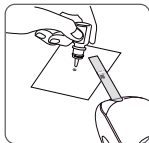
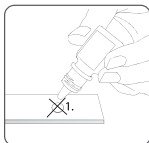
Prüfen Sie, ob der im Display angezeigte Teststreifen-Code dem Code auf der Teststreifendose entspricht. Sollte der Code abweichen, entnehmen Sie den Teststreifen und verwenden Sie einen neuen Teststreifen. Sollte der Teststreifencode weiter abweichen, informieren Sie den MSP-Kundendienst.

Das Tropfensymbol beginnt anschließend zu blinken.

Warnung

Drücken Sie den Teststreifen nicht zu kräftig in das Messgerät. Dies kann zu einer Fehlfunktion führen.

3 Antragen der Kontrolllösung



Prüfen Sie die Verwendbarkeitsdaten von Teststreifen & Kontrolllösung. Schütteln Sie die Kontrolllösung gründlich vor dem Öffnen. Wischen Sie die Spitze (Pipette) des Kontrolllösungsbehälters ab, um Reste angetrockneter Kontrolllösung zu entfernen.

Drücken Sie die Flasche und entsorgen Sie den ersten Tropfen. Tragen Sie den zweiten Tropfen auf eine saubere, nicht saugende Oberfläche auf. Führen Sie die markierte Kapillaröffnung an den Tropfen. Der Teststreifen saugt die Flüssigkeit ein und der Messzyklus startet. Nach 5 Sekunden wird das Ergebnis angezeigt.

Wischen Sie die Pipette ab und verschließen Sie diese sorgfältig.

Achtung

- Ist die Kapillare des Teststreifens unvollständig gefüllt: Wiederholen Sie den Test mit einem neuen Teststreifen!
- Kontrolllösung nicht direkt von der Flaschenpipette an die Teststreifenkapillare geben!
- Reste eingetrockneter Kontrolllösung verfälschen die Messung.
- Die Zielbereiche für Kontrolltests mit Kontrolllösung auf dem Teststreifenbehälter sind KEINE Zielbereiche für Blutzuckertests.

4 Prüfung des Kontrollergebnisses



Vergleichen Sie, ob sich Ihr Messergebnis innerhalb des Zielbereiches (siehe Etikett des Teststreifenbehälters) der verwendeten Kontrolllösung befindet.

Belassen Sie den Teststreifen weiter im Messgerät!

5 Ergebnisbewertung

Wenn der Testwert außerhalb des Zielbereiches liegt, prüfen Sie mögliche Fehlerquellen.

- Verfahrensfehler bei der Durchführung des Tests
- Sind Teststreifen von einer anderen Teststreifendose in die vorliegende umgefüllt worden? Teststreifenbehälter können unterschiedliche Zielbereiche haben.
- Stellen Sie sicher, dass die Teststreifen sofort nach Entnahme aus dem Behältnis verwendet werden.
- Die Kontrolllösung wurde nicht gründlich genug geschüttelt.
- Abweichung des eingelesenen Teststreifencodes vom Code auf der Teststreifendose.
- Abgelaufene, verunreinigte oder eingetrocknete Kontrolllösung
- Geschädigte Kontrolllösung aufgrund Lagerung außerhalb des Lagerungstemperaturbereiches von 1°C - 32°C
- Nachdosieren von Kontrolllösung während der Messung oder kurzzeitiges Absetzen der Kapillare während des Antragens.
- Verwendung defekter Teststreifen (z.B. durch Hitze oder Feuchtigkeit, abgelaufenes Verfallsdatum oder erste Öffnung des Teststreifenbehältes vor mehr als 4 Monaten)
- Voneinander abweichende Temperaturen von Teststreifen, Kontrolllösung und/oder Messgerät.

Führen Sie einen weiteren Test zur Bestätigung des Ergebnisses mit einem neuen Teststreifen durch. Wenn das Messresultat wiederholt außerhalb des Zielbereiches liegt, arbeitet Ihr Messsystem (Messgerät, Teststreifen, Kontrolllösung) ggf. nicht korrekt.

Verwenden Sie das Messsystem nicht mehr für Blutzuckermessungen bis

die Ursache gefunden und behoben ist.

Melden Sie dies bitte dem Kundendienst.

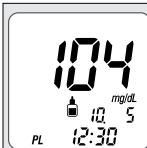
Bevor Sie ein Gerät einschicken, rufen Sie bitte den Kundendienst an, um etwaige Bedienungsfehler auszuschließen. Telefonnummer: +49 (0)8234 70636-10 (zum Ortstarif, Mobilfunk abweichend).



6 Kontrollmessergebnis markieren

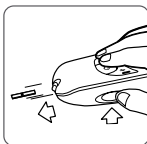
Markieren Sie das Ergebnis der Kontrollmessung, indem Sie eine der +/- Tasten betätigen, bis das  -Symbol erscheint.

Das Messergebnis wird beim Entnehmen des Teststreifens aus dem Messgerät gespeichert.



Information

Um Kontrollmessergebnisse von Blutzuckermessungen unterscheiden zu können, sollten Sie alle Kontrollmessergebnisse  markieren. Als Kontrollmessung markierte Messergebnisse werden von der Mittelwertberechnung ausgeschlossen.



7 Teststreifen entfernen

Drücken Sie die seitliche Abwurf-Taste um den Teststreifen aus dem Messgerät abzuwerfen. Alternativ kann er manuell entnommen werden. Entsorgen Sie den Teststreifen als medizinischen Abfall. Schalten Sie das Gerät aus Gründen der Energieeinsparung aus. Wenn es angelassen wird, schaltet es sich nach 90 Sekunden selbst aus.

Achtung

Ihr Messgerät wird mit einer Lithium-Batterie (CR2032) geliefert. Die Batterie reicht für ~1000 Messungen oder 12 Monate.



Wenn das „geringe Energie“-Symbol  erscheint, ist es Zeit, die Batterie möglichst bald durch eine neue zu ersetzen. Der Typ CR2032 ist der meist verbreitete Typ in elektronischen Kleingeräten. Sie erhalten die Batterien weltweit im Fotobedarf, bei Apotheken und im Elektrofachhandel.



Wenn „bAt“ auf der Anzeige erscheint, führt das Messgerät zur Sicherheit des Nutzers keine Messung mehr durch. Die Batterie muss ersetzt werden.

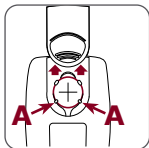
Warnung

- Schalten Sie das Messgerät aus, bevor Sie die Batterie ersetzen.
- Verwenden Sie nur Lithium-Batterien des Typs CR2032.
- Lithium-Batterien sind giftig. Halten Sie diese von Kindern fern. Bei Verschlucken ist sofort ein Arzt zu konsultieren.



1 Öffnen des Batteriedeckels

Zum Öffnen des Batteriedeckels drücken Sie die Griffmulde des Deckels nach unten/vorwärts, bis er ein Stück nach vorne gleitet. Heben Sie den Deckel nun nach oben ab.



2 Austausch der Batterien

Entnehmen Sie die alte Batterie indem Sie diese vorsichtig in Pfeilrichtung nach oben aus der Halterung entnehmen. Führen Sie eine neue Lithium-Batterie des Typs CR2032, mit der „+“-Markierung nach oben zeigend, unter die Niederhalter **A** in die Halterung ein.



3 Schließen des Batteriedeckels

Legen Sie den Deckel wieder ein und schieben Sie ihn sanft nach unten/vorwärts, bis er einrastet.

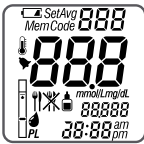
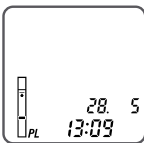
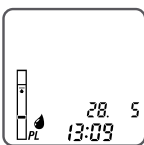
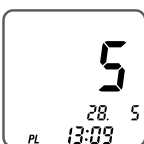
Achtung

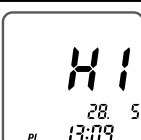
Wenn Sie die Batterie ersetzen, sollten Sie die neue Batterie innerhalb von 30 Sekunden einlegen. Wird die Zeit überschritten, müssen Zeit- und Datumseinstellungen wieder eingegeben werden.

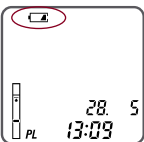
Information

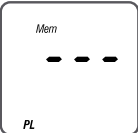


Aus Gründen des Umweltschutzes gehören Batterien nicht in den Hausmüll. Geben Sie die Batterie an einer offiziellen Sammelstelle ab. Beachten Sie die geltenden Entsorgungsvorschriften.

Meldung	Bedeutung	Was ist zu tun?
	Systemtest. Beim Einschalten des Messgerätes erscheint die vollständige Anzeige.	Prüfen Sie die Anzeige auf Vollständigkeit. Sollte die Anzeige unvollständig sein, kontaktieren Sie den Service von MSP. Es wird entweder nur mg/dL oder mmol/L angezeigt.
	Das System ist betriebsbereit.	Führen Sie einen Teststreifen ein. Versichern Sie sich, dass der daraufhin angezeigte Teststreifen-Code mit dem Code auf der Teststreifendose übereinstimmt.
	Der Teststreifen ist bereit, einen Blutstropfen aufzusaugen.	Tragen Sie einen Blutstropfen seitlich an der Kapillare des Teststreifens an. Folgen Sie der Anleitung „Blutzuckertest“ auf Seite 16.
	Das Messgerät zählt von 5 bis 1 herunter. Während dieser Zeit ermittelt das System Ihren Blutzuckerwert.	Keine Aktion erforderlich.

Meldung	Bedeutung	Was ist zu tun?
	Ein Messergebnis in mg/dL	Wenn Sie mit dem Messwert ein Testereignis speichern möchten, wählen Sie das der Test-situation entsprechende Symbol mit den +/- Tasten, bevor Sie den Teststreifen entfernen. (Nicht zutreffend für mmol/L-Messgeräte)
	Ein Messergebnis in mmol/L	Wenn Sie ein Testereignis mit dem Messwert speichern möchten, wählen Sie das der Test-situation entsprechende Symbol mit den +/- Tasten, bevor Sie den Teststreifen entfernen. (Nicht zutreffend für mg/dL-Messgeräte)
	Das Messgerät ist bereit, das Messergebnis mit dem Ereignis „Essen“ zu speichern.	Um den Messwert zusammen mit dem Ereignis zu speichern, entfernen Sie den Teststreifen aus dem Messgerät.
	Das Blutzuckermessergebnis ist höher als 600 mg/dL bzw. 33,3 mmol/L	Diese Anzeige informiert über einen sehr hohen Blutzuckerspiegel. Stimmt Ihr Befinden nicht mit dem Messergebnis überein, messen Sie den Blutzucker erneut und prüfen das System mit Kontrolllösung. Arbeitet das System korrekt, befolgen Sie sofort die Anweisungen Ihres Arztes.

Meldung	Bedeutung	Was ist zu tun?
	Der gemessene Blutzuckerwert ist geringer als: 20 mg/dL bzw. 1,1 mmol/L	Stimmt Ihr Befinden nicht mit dem Messergebnis überein, messen Sie den Blutzucker erneut und prüfen das System mit Kontrolllösung. Arbeitet das System korrekt, befolgen Sie sofort die Anweisungen Ihres Arztes.
	Anzeige eines gespeicherten Blutzucker-Messergebnisses	Keine Aktion erforderlich.
	Die Batterie ist fast leer, aber Sie können noch Blutzuckermessungen durchführen.	Ersetzen Sie die Batterie möglichst bald.
	Die Restenergie der Batterie ist zu niedrig, um eine zuverlässige Messung durchführen zu können.	Das Messgerät führt keine Messung mehr durch. Ersetzen Sie sofort die Batterie. (Typ: CR2032)

Meldung	Bedeutung	Was ist zu tun?
	Durchschnittswert aller innerhalb der letzten 7 Tage gemessenen Messergebnisse.	Keine Aktion erforderlich.
	Es ist kein Testresultat gespeichert.	Keine Aktion erforderlich.
	Die Temperatur Ihres Messgerätes liegt unter 10°C oder über 40°C. Ihr Messgerät misst nur innerhalb dieses Temperaturbereiches.	Lassen Sie das Messgerät für 30 Minuten bei einer Temperatur zwischen 10 bis 40°C liegen.
	• Der in das Messgerät eingesteckte Teststreifen beinhaltet bereits eine Flüssigkeit (Blut). • Ein benutzter Teststreifen wurde eingeführt.	Wiederholen Sie den Test: Stecken Sie einen neuen Teststreifen in das Messgerät. Tragen Sie erst danach das Blut an.

Meldung	Bedeutung	Was ist zu tun?
Er3	Die Fehlermeldung kann durch einen fehlerhaften Teststreifen verursacht sein, der beschädigt ist oder während des Tests herausgezogen wurde.	Wiederholen Sie die Messung mit einem neuen Teststreifen.
Er4	Die Blutprobe wurde unvollständig aufgetragen oder bei der Blutzuckermessung wurde ein Fehler festgestellt.	Wiederholen Sie die Messung mit einem neuen Teststreifen.
Er5	Das Messgerät hat ein Problem im internen elektrischen Schaltkreis.	Informieren Sie den Kundenservice. Wir helfen gerne.
Er6	Das Messgerät hat ein Problem mit dem Teststreifenanschluss.	Informieren Sie den Kundenservice. Wir helfen gerne.
Er7	Das Messgerät hat ein Problem mit dem Teststreifenanschluss.	Informieren Sie den Kundenservice. Wir helfen gerne.
Er8	Die Probenmenge (Blut oder Kontrolllösung) war zu gering.	Wiederholen Sie die Messung mit einem neuen Teststreifen.
Er9	Das Blut wurde von der falschen Seite an den Teststreifen angetragen.	Wiederholen Sie den Test mit einem neuen Teststreifen von der richtigen Seite.

Fehler	Mögliche Ursache	Was ist zu tun?
Das Messgerät schaltet sich nicht ein, wenn der Teststreifen eingeschoben wird.	Die Batterie ist leer.	Ersetzen Sie die Batterie.
	Die Batterie ist falsch eingelegt oder es ist keine Batterie im Messgerät.	Prüfen Sie, ob das „+“-Zeichen der Batterie nach oben weist, siehe „Austausch der Batterie“ auf Seite 33.
	Der Teststreifen wurde falsch herum eingeschoben.	Führen Sie den Teststreifen mit der bedruckten Seite nach oben und den Elektroden voran in die Messgerät ein.
	Das Messgerät hat einen Fehler.	Kontaktieren Sie den Kundenservice.
Das Messgerät beginnt nicht mit der Messung, nachdem das Blut angetragen wurde.	Es wurde nicht ausreichend Blut angetragen.	Wiederholen Sie die Messung mit einem neuen Teststreifen.
	Der Teststreifen ist beschädigt.	
	Die Blutprobe wurde angetragen, nachdem das Messgerät sich 90 Sekunden nach der letzten Benutzeraktion abgeschaltet hat.	Wiederholen Sie die Messung mit einem neuen Teststreifen.
	Das Messgerät arbeitet nicht korrekt.	Kontaktieren Sie den Kundenservice.

Fehler	Mögliche Ursache	Was ist zu tun?
Das Messergebnis ist zu hoch oder zu tief.	Die Teststreifen waren zu lange feuchter Umgebungsluft oder Wärme oder Kälte ausgesetzt.	Prüfen Sie Ihre Teststreifen mit Kontrolllösung im Rahmen eines Systemtests.
	Wenn ein Messwertvergleich zwischen Labor und Ihrem GlucoSmart® Swing ² Messgerät durchgeführt wurde und die Ergebnisse abweichen, überprüfen Sie bitte mit den Angaben im Kapitel „Messergebnisvergleiche Messsystem - Labor“ auf Seite 47, ob die Voraussetzungen für einen direkten Messergebnisvergleich gegeben sind. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie auch vom MSP-Kundenservice oder auf der GlucoSmart® Internetseite: www.glucosmart.com .	

Pflege des Messgerätes

Das Messgerät benötigt keine besondere Wartung oder Reinigung. Halten Sie das Messgerät sauber. Verwenden Sie ein mit 70% Isopropyl-Alkohol oder mildem Reinigungsmittel angefeuchtetes Tuch, um die Außenseite des Messgerätes zu reinigen. Vermeiden Sie, dass Flüssigkeiten, Schmutz, Blut oder Kontrolllösung durch die Teststreifenöffnung oder die Daten-Schnittstelle in das Messgerät gelangen. Es wird empfohlen, dass Sie das Messgerät nach dem Gebrauch in der Messgeräte-tasche aufbewahren. Das GlucoSmart® Swing² Blutzuckermessgerät ist ein elektronisches Präzisionsinstrument. Behandeln Sie es mit Sorgfalt.

Pflege der Stechhilfe

Reinigen Sie die Stechhilfe bei Bedarf mit einem weichen Tuch, angefeuchtet mit 70%igem Isopropylalkohol. Reinigen Sie zudem die Kappe von innen mit einem Wat-testäbchen, ebenfalls mit 70%igem Isopropylalkohol angefeuchtet. Lassen Sie die Stechhilfe anschließend gründlich trocknen.

Entsorgung des Messgerätes

Achtung

Da das Messgerät beim Blutzuckermessen mit Blut in Kontakt kommen kann, geht von gebrauchten Messgeräten eine Infektionsgefahr aus. Entsorgen Sie das Messgerät, nachdem Sie die Batterien entnommen haben, entsprechend den örtlich geltenden Vorschriften. Auskunft zur Entsorgung kann Ihre Gemeinde erteilen.

Das GlucoSmart® Swing² Messgerät fällt nicht in den Geltungsbereich der EG-Richtlinie 2002/96/EG - Richtlinie über Elektro- und Elektronik Altgeräte.

Produktname	GlucoSmart® Swing ² Blutzuckermessgerät
Modellbezeichnung	AGM-4000
Methode	elektrochemisch / F
Probe	frisches Vollblut
Referenzierung	Plasma (YSI STAT Plus)
Blutprobenbedarf	0,5 µl
Teststreifen	GlucoSmart® Swing Blutzuckerteststreifen
Testbereich	20 - 600 mg/dL bzw. 1,1 - 33,3 mmol/L
Einheit	mg/dL oder mmol/L
Dauer des Messzyklus	5 Sekunden
Energieversorgung	Typ CR2032; DC 3V
Batterielebenszeit	etwa 1000 Testzyklen
Zulässige Hämatokritwerte	20% bis 60%
Größe des Messgerätes	49 mm Breite; 93,5 mm Länge; 17,5 mm Höhe
Gewicht	40 g inklusive Batterie
Displaytyp / Displaygröße	LCD / 37,0 x 42 mm
Speicherkapazität	500 Werte mit Datum, Uhrzeit und Ereignis
PC-Schnittstelle	für USB-Adapter
Energiesparabschaltung	90 Sekunden nach Benutzerinteraktion

Zusammensetzung der Reagenzien pro Teststreifen:

FAD-Glukosedehydrogenase: 7 µg; Fixierer: 1,6 µg;
Kaliumhexacyanoferrat(III): 26 µg; Stabilisator: 0,5 µg

Das Gerät wurde für den Gebrauch unter folgenden Umgebungsbedingungen ausgelegt:

Betriebstemperaturbereich 10°C bis 40°C
Höhe bis 2500 m über
Meeresniveau
Max. rel. Luftfeuchtigkeit <85 %

Betriebsbedingungen/-einschränkungen



Starke elektromagnetische Felder können die Funktion des Gerätes stören. Verwenden Sie das Messgerät nicht in der Nähe von Quellen hoher elektromagnetischer Strahlung wie Mikrowellen oder Mobiltelefonen.

- Verwenden Sie nur Vollblut. Verwenden Sie keine Blutproben aus Serum oder Plasma.
- Sehr hohe (über 60%) und sehr niedrige (unter 20%) Hämatokritwerte können falsche Ergebnisse verursachen. Sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder medizinischen Fachpersonal um Ihren Hämatokritwert zu ermitteln.

• Beeinflussung der Nachweisreaktion durch Substanzen

Die folgende Tabelle listet getestete, elektrochemisch oxidierbare Bestandteile von Blut mit potenziell störendem Einfluss. Die Störbeeinflussung und

der Effekt auf das Messergebnis wurde (außer bei: Acetaminophen, Pralidoximiodid, Harnsäure und Xylose) oberhalb der jeweiligen therapeutischen Konzentration getestet.

Substanz	Obere Grenze der therapeutischen Konzentration [mg/dL]	Testkonzentration [mg/dL]	Substanz	Obere Grenze der therapeutischen Konzentration [mg/dL]	Testkonzentration [mg/dL]
Acetaminophen	3,0	14,0	Ibuprofen	7,0	50,0
Ascorbinsäure	2,0	6,0	Icodextrin	460,0	468,0
Bilirubin (UC)	1,2	25,0	L-DOPA	0,2	2,0
Cholesterin	201,1	505,0	Maltose	100,0	1000,0
Kreatinin	1,3	10,0	Methyl-DOPA	0,7	1,5
Dopamin	0,03	0,2	Pralidoximiodid	80,0	10,0
EDTA	10,0	200,0	Salicylat	30,0	80,0
Galaktose	5,0	16,0	Tolazamid	0,03	16,0
Gentisinsäure	0,6	10,0	Tolbutamid	10,8	100,0
Glutathione	32,3	93,0	Triglyceride	329,5	3333,0
Hämoglobin	200,0	20000,0	Harnsäure	8,0	10,0
Heparin (140u/mg)	0,7	7,1	Xylose	20,0	9,0

In Abhängigkeit der Konzentration können folgende Substanzen das Messergebnis beeinflussen:

Acetaminophen	> 14 mg/dL (0,93 mmol/L)
Harnsäure	> 10 mg/dL (0,59 mmol/L)
Pralidoximiodid (PAM)	> 10 mg/dL (0,38 mmol/L)
Xylose	> 9 mg/dL (0,60 mmol/L)

Leistungsmerkmale (klinische Testresultate)

Das Blutzuckermessgerät GlucoSmart® Swing² in Verwendung mit den Blutzuckerteststreifen GlucoSmart® Swing entspricht den Anforderungen der DIN EN ISO 15197:2015.

Systemgenauigkeit

Die Genauigkeitsprüfung des Blutzuckermesssystems Modell AGM-4000 wurde durch den Vergleich der Messergebnisse mit einem YSI STAT 2300 Plus Glukose-Analysator durchgeführt. Hierzu wurden mit folgendem Ergebnis Blutproben von 100 Diabetikern entnommen und mit drei Teststreifenchargen gemessen:

Glukosekonzentration < 100 mg/dL (5,55 mmol/L)

Lot	innerhalb ± 5 mg/dL (0,28 mmol/L)	innerhalb ± 10 mg/dL (0,56 mmol/L)	innerhalb ± 15 mg/dL (0,83 mmol/L)
1	36/56 (64,3%)	55/56 (98,2%)	56/56 (100%)
2	39/56 (69,6%)	55/56 (98,2%)	56/56 (100%)
3	35/56 (62,5%)	56/56 (100%)	56/56 (100%)
Total	110/168 (65,5%)	166/168 (98,8%)	168/168 (100%)

Glukosekonzentration ≥ 100 mg/dL (5,55 mmol/L)

Lot	innerhalb ± 5 mg/dL (0,28 mmol/L)	innerhalb ± 10 mg/dL (0,56 mmol/L)	innerhalb ± 15 mg/dL (0,83 mmol/L)
1	98/144 (68,1%)	139/144 (96,5%)	143/144 (99,3%)
2	82/144 (56,9%)	132/144 (91,7%)	142/144 (98,6%)
3	92/144 (63,9%)	140/144 (97,2%)	144/144 (100,0%)
Total	272/432 (63,0%)	411/432 (95,1%)	429/432 (99,3%)

Ergebnisse für die Systemgenauigkeit bei kombinierten Glukosekonzentrationen zwischen 27,4 mg/dL (1,52 mmol/L) und 470,5 mg/dL (26,14 mmol/L):

Innerhalb ± 15 mg/dL (0,83 mmol/L) oder ± 15 %
--

597/600 (99,5 %)

Messgenauigkeit

Wiederholbarkeit

Test mit Venenvollblut (Impräzision in der Serie)

Bereich	SD	VA
39,9 mg/dL	3,1 mg/dL	7,9 %
77,5 mg/dL	4,4 mg/dL	5,6 %
123,0 mg/dL	4,3 mg/dL	3,5 %
197,0 mg/dL	6,4 mg/dL	3,3 %
312,0 mg/dL	10,7 mg/dL	3,4 %

Reproduzierbarkeit

Test mit Kontrolllösung (Impräzision von Tag zu Tag)

Bereich	SD	VA
37,0 mg/dL	2,4 mg/dL	6,4 %
108,0 mg/dL	3,5 mg/dL	3,2 %
330,0 mg/dL	6,8 mg/dL	2,1 %

Anwenderstudie

Eine Studie zur Bewertung der Glukosewerte von Blutproben aus kapillarem Fingerbeerenblut, die von 112 nicht speziell ausgebildeten Personen gewonnen wurde, ergab folgende Ergebnisse:

100 % innerhalb von ± 15 mg/dL ($\pm 0,83$ mmol/L) der Ergebnisse des Laborverfahrens bei Glukosekonzentrationen unter 100 mg/dL (5,55 mmol/L) und 100 % innerhalb von ± 15 % der im medizinischen Laboratorium erhaltenen Werte, bei Glukosekonzentrationen von mindestens 100 mg/dL (5,55 mmol/L).

Messprinzip

Die Kapillare des Teststreifens saugt das Blut selbständig in die Reaktionskammer. Die Glukose des Blutes reagiert dort mit den Chemikalien. Die Reaktion setzt einen elektrischen Strom frei, der proportional zur Glukosekonzentration ist. Dieser Strom wird durch das GlucoSmart® Swing² Blutzuckermessgerät gemessen und mit dem einprogrammierten Algorithmus in den entsprechenden Blutzuckerwert umgerechnet, der auf dem Display in der gewählten Einheit angezeigt wird.

Messergebnisvergleiche Messsystem - Labor

- Beachten Sie, dass das Labormessgerät für einen direkten Messwertvergleich zum GlucoSmart® Swing² Blutzuckermessgerät die gleiche Kalibrierung (Plasma) aufweisen muss. Das GlucoSmart® Swing² Blutzuckermessgerät ist ausschließlich für die Messung von Vollblut bestimmt.
- Vergleichsmessungen sollten innerhalb von 15 Minuten erfolgen.
- Nehmen Sie 8 Stunden vor der Messung nur Wasser zu sich.
- Vermeiden Sie körperliche Anstrengungen vor der Vergleichsmessung.

Hinweise für Arzt und Labor

Die Blutzuckerbestimmung aus Venenblut muss innerhalb von 15 Minuten ab Blutprobenentnahme erfolgen, um Glykolysefehler zu vermeiden.

Die Blutprobe sollte mit EDTA oder Heparin-beschichteten Systemen gehandhabt werden.

Vermeiden Sie kräftiges Schütteln.

Information zur Messgenauigkeit

Das Messen des Blutzuckers ist eine komplexe Messaufgabe, die vielen Einflussfaktoren unterliegt:

- **Temperaturdifferenzen bei der Messung:**

Die Temperatur aller Komponenten des Messsystems sollten übereinstimmen (ideale Messtemperatur: 23°C).

- **Hämatokrit (Zellulärer Anteil des Blutes in Prozent)**

Dieser Wert kann z.B. durch Flüssigkeitsmangel des Patienten oder in bestimmten Lebenssituationen (Schwangerschaft, bei Neugeborenen) außerhalb des zulässigen Bereiches liegen.

- **Messwertverfälschung durch Gewebeflüssigkeit**

Durch das Herauspressen von Blut direkt an der Einstichstelle wird die Blutprobe mit Gewebeflüssigkeit versetzt.

- **Salze oder sonstige Rückstände an der Entnahmestelle**

Die Finger sollten gewaschen, mit Wasser abgespült und mit einem sauberen Tuch abgetrocknet sein. Rückstände von Alkohol oder Desinfektionsmitteln sollten ebenfalls nicht vorhanden sein.

- **Alter der Blutprobe**

Blutinhaltstoffe „verzehren“ die Glukose des Blutes.

Text	Sym- bol	Bedeutung
Warnung		Ein Warnhinweis der Kategorie „Warnung“ weist auf erhebliche Gefahren für die Gesundheit des Anwenders, Dritter Personen oder das Gerät hin. Als Verpackungssymbol: ⚠ Warnungen in der Gebrauchsanleitung beachten!
Achtung		Ein Warnhinweis der Kategorie „Achtung“ weist auf Gefahren für die Gesundheit des Anwenders, Ursachen für Beschädigung des Produktes oder Fehlbedienungen hin.
Information		Ist eine wichtige Information über das Produkt oder die Handhabung des Produktes, deren Nichtbeachtung nachteilige Folgen haben kann.
Von Sonnenlicht fernhalten		Vor Hitze und direkter Sonne schützen
Verwendbar bis		Das Produkt ist nur bis zu dem Datum verwendbar, welches diesem Symbol beigelegt ist.
Nach dem Öffnen verwendbar bis		Gibt die Verwendbarkeitsfrist nach dem Öffnen an. „<n> M“ bezeichnet die Verwendungsfrist in Monaten.
Temperaturbegrenzung		Zu lagern bei Temperaturen von ... bis ...
		Sterilisiertes Produkt; Sterilisierungsmethode: bestrahlt
CE-Kennung		Die CE-Kennzeichnung sowie die Kennung der benannten Stelle bestätigen die Richtlinien-konforme Prüfung der Produkte.

Text	Sym- bol	Bedeutung
Artikelnummer		Bestellnummer des Herstellers
TIPP		Bezeichnet eine Zusatzinformation zum Vorteil des Nutzers
Chargencode		Chargencode des Herstellers
Anleitung beachten		Beachten Sie beim Gebrauch des Produktes die Inhalte der Gebrauchsanleitung!
In-vitro- Diagnostikum		In-vitro-Diagnostika sind zur Anwendung außerhalb des Körpers bestimmt.
Seriennummer		Seriennummer des Herstellers
Einmalprodukt		Für den einmaligen Gebrauch bestimmt. Nicht wiederverwenden.
Hersteller		Das Symbol markiert den für das Produkt verantwortlichen Hersteller gemäß Richtlinie EN 98/79/EG des europäischen Parlaments.
		Nicht mit dem Hausmüll entsorgen (Batterien).
Modell		Modellnummer
Ausreichend für <n> Prüfungen		Zeigt die Gesamtzahl der IVD-Prüfungen an, die mit den IVD-Kit-Reagenzien durchgeführt werden können.

- **Stechen Sie nie in den Fingerballen oder die Mitte der Fingerspitze.**
Dort sind Sie am schmerzempfindlichsten und mit der Zeit stumpft das „Fingerspitzengefühl“ ab. Stechen Sie seitlich links oder rechts parallel zum Fingernagel. (Diese Methode bietet zwei Einstichstellen für jeden Finger.)
- **Wechseln Sie die Hände jede Woche ab,** damit hat die Haut jeweils eine Woche „Erholungszeit“.
- **Benutzen Sie möglichst nur den dritten bis fünften Finger.** Schonen Sie Zeigefinger und Daumen, da Sie diese am häufigsten gebrauchen, um Gegenstände zu greifen.
- **Entnehmen Sie nie Blut an den Füßen oder Zehen!**
- **Massieren Sie abends die Einstichstellen mit Handcreme ein (nach der Blutzuckermessung).** Das hilft, die Haut weich und elastisch zu halten.
- **Vor dem Stechen die Hände mit warmem Wasser und Seife waschen, gut abspülen und trocknen.**
Das schützt vor Infektionen und sichert eine gute Blutprobe.
- **Lassen Sie vor dem Stechen das Blut in die Hand „fließen“.** Die Hand nach unten hängen lassen oder nach unten „ausschütteln“ wie ein Thermometer; so können Sie einen guten Blutstropfen erhalten, ohne besonders tief oder zweimal stechen zu müssen.
- **Nie an der Einstichstelle „melken“,** da sonst Gewebeflüssigkeit in die Blutprobe kommt und das Resultat verfälschen kann. Massieren Sie das Blut vom Handgelenk in Richtung der Fingerspitze.
- **Nehmen Sie beide Daumen zur Hilfe und fahren Sie von der Fingerwurzel an der Fingerinnenseite in Richtung Fingerspitze.**
- **Massieren Sie kein Blut vom Unterarm in Richtung Hand.**
- **Nach der Blutentnahme die Einstichstellen fest und ca. 30 Sekunden zusammendrücken.** Dadurch können Sie kleine Nachblutungen verhindern, die in der Haut entstehen, auch wenn kein Blutaustritt nach außen mehr sichtbar ist. Es sind diese sehr kleinen Blutergüsse in der Haut, die Schmerzen verursachen und schwarze Pünktchen hinterlassen.
- **Verwenden Sie Lanzetten nicht mehrfach!** Eine benutzte Lanzette ist nicht mehr steril und birgt die Gefahr der Infektion bei erneuter Verwendung. Die feine Spitze der Lanzette wird beim Einstechen — mit bloßem Auge nicht sichtbar — an der Spitze verbogen. Durch die abgestumpfte und verbogene Spitze werden beim erneuten Einstich zusätzliche Verletzungen hervorgerufen.

MSP garantiert dem Erstkäufer ab dem Kaufdatum zwei Jahre lang, dass sein Gerät keine herstellungsbedingten Material- und Verarbeitungsfehler aufweist (mit Einschränkung der unten ausgeführten Punkte). Während der zweijährigen Garantiezeit verpflichtet sich MSP, Geräte, an denen Defekte festgestellt wurden, durch gleichwertige Geräte zu ersetzen.

Diese Garantie unterliegt folgenden Ausnahmen und Einschränkungen:

1. Für Verbrauchsteile und Zubehör wird nur eine Garantiezeit von 90 Tagen gewährt.
2. Die von MSP gewährte Garantie beschränkt sich auf die Reparatur oder den Ersatz des Gerätes, sollten Teile defekt oder die Verarbeitung mit Mängeln behaftet sein. Die Überprüfung und der Ersatz nicht schadhafter Systeme und Komponenten ist kostenpflichtig. MSP ist nicht verpflichtet, einen Ersatz von Teilen vorzunehmen, wenn dies infolge von Missbrauch, Unfällen, Veränderungen, falschem Gebrauch, fahrlässiger Wartung, unautorisierter Geräteöffnung oder einem Betrieb des Gerätes abweichend von der Bestimmung oder den Anweisungen nötig wird. Weiter übernimmt MSP keine Haftung für eine Funktionsuntauglichkeit oder Beschädigung von MSP-Geräten durch die Verwendung von Reinigungsmitteln oder Reagenzien, die nicht ausdrücklich von MSP für den Gebrauch mit dem jeweiligen System freigegeben sind.
3. MSP behält sich das Recht vor, Änderungen an Systemen vorzunehmen, ohne sich zu verpflichten, derartige Änderungen auch in zuvor hergestellte Systeme einzubringen.

Bitte kontaktieren Sie uns, wenn Sie unsere Garantie-Leistungen in Anspruch nehmen möchten.

MSP bodmann GmbH

Ziegeleistraße 22
D-86399 Bobingen

Servicetelefon/Kundendienst:

+49 (0)8234 70636-10

(zum Ortstarif, Mobilfunk abweichend)

info@glucosmart.com

www.glucosmart.com



Blutzuckermesssystem
MSP bodmann GmbH

Ziegeleistraße 22
D-86399 Bobingen

www.glucosmart.com



Stechhilfe/Lancing device
GMMC

Room No. 1112, 130, Ace Tower 9th
Bldg. 130, Digital-ro, Geumcheon-gu,
Seoul, Korea
EG-Repräsentant:

GMMC S-L
Calle Carolin Alvarez, 41-1, Valencia,
Spanien



Lanzette/Lancet
Sae Han Med Corp., 93- 39,
Gongneungcheon-ro, 175beon-
gil, Ilsandong-gu, Goyang-si,
Gyeonggi-do, Korea
EG Repräsentant:

CMC Medical Devices,
C/Horacio Lengua N 18/CP
29006 Malaga, Spanien



Name, Vorname:

Straße/Nr.:

Im Unfall zu beachten:

PLZ/Ort:

Telefonnummer:

Geburtsdatum:

Nr. Personalausweis / Reisepass:

Diabetikerinformation (Typ, Behandlung):

Versichert bei:

Betreuender Arzt (Name, Notfalltelefonnummer):

Bei Unfall zu verständigen (Name, Ort, Tel.):

Seriennummer (SN):

(befindet sich auf der Geräterückseite)

GlucoSmart® Kundenservice:

+49 (0)8234 70636-10 (zum Ortstarif, Mobilfunk abweichend)

MSP bodmann GmbH

Ziegeleistraße 22 • D-86399 Bobingen



EINFACH BLUTZUCKER MESSEN

 MSP bodmann GmbH • www.glucosmart.com

Ziegeleistraße 22 • D-86399 Bobingen • Tel: +49 (0)8234 70636-10 (zum Ortstarif, Mobilfunk abweichend)

CE 0123

v12-07.2022